



„Ich bin da“
GOTT



ALLE SAGTEN: DAS
GEHT NICHT!"
DANN KAM EINER,
DER WUSSTE DAS NICHT
UND HATS EINFACH
GEMACHT.

LICHTBLICKE

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Münchberg

Geistliches Wort - Ich faste mal Panik!

Dieses Jahr habe ich es mir wieder fest vorgenommen. Fasten.

Eigentlich mache ich diese geistliche und körperliche Übung jedes Jahr. Möglichkeiten gibt es ja genug in dieser Zeit von Aschermittwoch bis Ostersonntag. Egal, ob auf Lebensmittel wie Süßigkeiten oder Fleisch zu verzichten, Rauschmittel wie Kaffee, Rauchen und Alkohol zu lassen oder lieb gewordene Gewohnheiten wie Autofahren und Fernsehen für eine bestimmte Zeit zu lassen, die Möglichkeiten, die sich bieten, sind enorm.

Die Fasten-Aktion unserer Kirche „7 Wochen ohne“ bietet eine große Chance, frei zu werden, sich neu ausrichten zu lassen und von Gott beschenkt zu werden. Doch dieses Jahr steht ein eigenartiges Fastenprogramm an: Luft holen. Sieben Wochen ohne Panik.

Doch das scheint in dieser Zeit genau das richtige Motto zu sein. Übermäßig viele Menschen leiden heutzutage unter Panikattacken, sei es beim Autofahren, in Menschenmengen oder vorbestimmten Herausforderungen, die für gesunde Menschen locker zu bewältigen sind. Aber in unserer Zeit, in der Kriege, Umweltkatastrophen, Unglücke, Digitalisierungswahn und Aggressivität bis hin zu höchsten Regierungsverantwortlichen zum Alltag gehören, sind Panikreaktionen für Jung und Alt an der Tagesordnung. So eine psychosomatische Krankheit entsteht, wenn die Psyche und der Leib nicht mehr im Einklang sind. Der Körper wird überfordert und reagiert – krankhaft.

Und in dieser Krisenzeit brauchen wir Bewältigungsstrategien und Hilfsangebote, um gesund zu werden, gut leben zu können und wieder aufatmen zu können. Luft holen! – rät die Fastenaktion. Das tun wir freilich unbewusst sowieso, doch gerade diese Zeit kann gut genutzt werden, um im Einklang mit sich, mit Gott und mit der Natur und den Mitmenschen zu sein. Wenn ich mir Jesus anschau, dann entdecke ich einen Menschen, der im Einklang mit sich selber ist. Jesus hat auch 40 Tage gefastet vor dem wichtigen Lebensabschnitt seines öffentlichen Auftretens, um sich klar zu werden, was sein Tun und Handeln bestimmt. Er blieb er stimmig und im Einklang mit Gott.

Ich glaube, wir brauchen solche Zeiten des Aufatmens. Zeiten die uns deutlich machen, dass wir eben nicht alles können, uns nicht alles leisten können und müssen, nicht jede Bitte erfüllen zu müssen. Wir dürfen auch einmal Nein sagen. Wir sollen sogar Nein sagen, wenn es uns überfordert, wenn Menschen uns überfordern wollen. Ich glaube, ich versuche mich dieses Jahr mal im Fasten von Panik und hole tief Luft. Ich glaube, das macht mich frei.

Ihr Wolfgang Oertel, Dekan

Highlights in der kommenden Zeit

- ☆ 28.01.2025 19:00 Uhr Infoabend zur Studienreise nach Sizilien im Gemeindehaus (siehe S. 5)
- ☆ 12.03. - 09.04. Ökum. Alltagsexerzitien in der Kapelle am Kreuzberg (siehe S. 4)



Inhalt	
2	Geistliches Wort / Inhalt
3-6	Aus der Gemeinde
6	5 Minuten mit ...
7	Thema
8-9	Kinder und KiTas
10-12	Gottesdienste / Termine
13	Jugend und Konfis
14	Blick über den Tellerrand
15	Kirchenmusik
16	Freud & Leid / Kasualien
17-19	Gruppen / Ansprechpartner

Komm in unseren (Senioren)Kreis!

Es warten Gemeinschaft, Rätsel, Lieder, Kaffee+Kuchen und nette Menschen auf dich!

Oft bekommen wir auf unsere Einladung zu hören: „Aber ich bin doch noch nicht soo alt...“. Lassen wir dazu ein Bild sprechen:



Wir treffen uns 2x im Monat montags von ca. 14:00 bis 16:00 Uhr. Komm einfach dazu! Unsere nächsten Termine sind in der Mitte, gleich nach den Gottesdiensten zu finden.



Das Taize-Gebet geht weiter



Leider mussten Hanni Reichel und Uschi Götz wegen ihrer vielen Verpflichtungen in der Katholischen Gemeinde aus dem Vorbereitungsteam ausscheiden. Vielen vielen Dank Euch beiden.

Auch Gudrun Zeitler, seit über 20 Jahren dabei und verantwortliche Leiterin, muss diese Tätigkeit leider beenden. Ohne Dich, liebe Gudrun, fehlt ein großes Stück Seele des Taize-Gebets. So viele Jahre immer in der Verantwortung, jeden Monat neu die Texte, der Rahmen und die liebevolle Gestaltung der Mitte – Dir und Gustl ganz herzlichen Dank dafür.

Inzwischen hat sich wieder ein Team mit Taize-Erfahrung gefunden, das das Taize-Gebet weiter führt. Ab 9. Februar und dann wieder jeden ersten Sonntag im Monat um 19.30 Uhr treffen wir uns wieder in der Kapelle am Kreuzberg zur Ruhe und Besinnung, mit Liedern und Gebeten.

Gerhard Ströhla

Gestalten Sie die Fastenzeit ganz bewusst!

Gönnen Sie sich Zeit für die Beziehung von Ihnen mit Gott!

Nehmen Sie sich täglich (ca. 20 Minuten) Zeit zum Gebet und zum Nachdenken.

Einmal in der Woche treffen wir uns zum (freiwilligen) Austausch, in **Münchberg ab dem 12. März bis 9. April jeweils am Mittwoch, 19.30 Uhr in der Kapelle am Kreuzberg.**

Das **Thema** in diesem Jahr: **Hoffungsstark werden**

1. Woche: Der Hoffnung entgegenwachsen
2. Woche: Quelle der Hoffnung: Gott, der ICH-BIN-DA
3. Woche: Hoffnung auf dem Prüfstand
4. Woche: All-Täglich hoffen
5. Woche: Gegründete Hoffnung

Das Exerzitenbuch wird von einem ökumenischen Team erstellt. Mit seinen Impulsen begleitet es die fünf Exerzitenwochen. Es wird in der Exerzitiengruppe gebraucht, eignet sich aber auch, wenn man die Exerziten für sich, ohne Gruppe, machen möchte.

Das Exerzitenbuch kostet 6 Euro.

Leitung: Gerlinde Schödel und Gerhard Ströhla

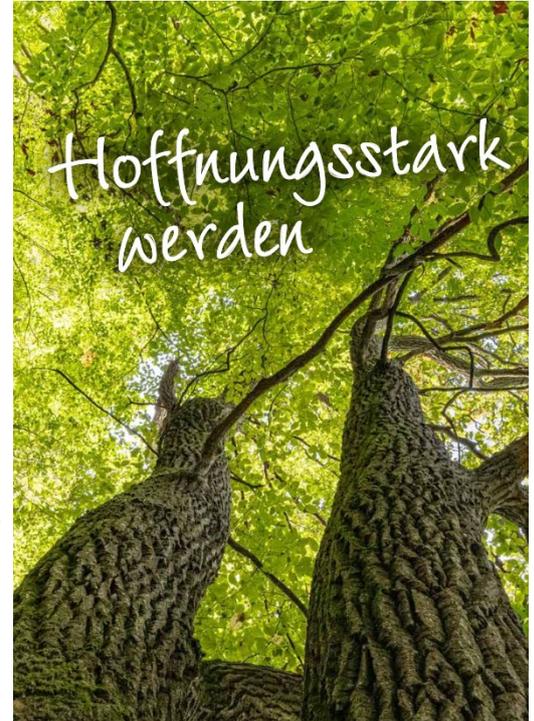
Für Rückfragen und Anmeldung (bitte bis 5.2.) wenden Sie sich bitte an Gerhard Ströhla, ☎ 09251-3171, ✉ strmueb@gmx.net

Auch online (auf Wunsch mit Geistlicher Begleitung) sind die Exerziten möglich:

Infos unter 🌐 www.oekumenische-alltagsexerziten.de.



ökumenische **Alltags**exerziten



Kleine Heimat

Gottesdienste für Kinder und Erwachsene

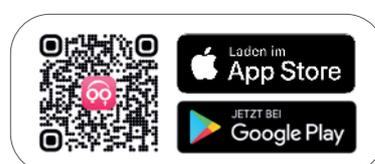
Es werden noch Team-Mitglieder gesucht!

Wer im Kleinen Heimat-Team mitdenken, mitwirken oder mitgestalten möchte: Einfach der "Kleinen Heimat-Gruppe" in der Churchpool-App beitreten. Oder eine kurze Mail an Pfarrer Florian Wilhelm:

✉ florian.wilhelm@elkb.de



Jetzt die **Churchpool** App herunterladen:



Weihnachtsspende der Kinder an die Tafel

Die Kinder des Evang. Montessori Kinderhauses in Münchberg haben auch in diesem Jahr lang haltbare Lebensmittel und Weihnachts-süßigkeiten für die Kunden der Tafel Münchberg gesammelt.

Darüber freute sich Margitta Sommermann vom Verein für Gemeindediakonie Münchberg, die die Spenden dankbar aus den Händen von Kinderhaus-Leiterin Melanie Heyrich und Kindergärtnerin Petra Gerstner in Empfang nahm. Sommermann dankte den Kindern und Eltern für Ihre großzügigen Geschenke.



Foto: Melanie Heydrich

EBW-Studienreise auf die Sonneninsel Sizilien



Reisetermin: 09.06. – 16.06.2025 (Pfingstferien)

Reiseleitung: Herr Dekan Wolfgang Oertel

Dank der zentralen Lage im Mittelmeer, dem einstigen Mittelpunkt der damals bekannten Welt, finden Sie auf Sizilien unzählige Spuren vieler verschiedener Völker und Kulturen, die Siziliens Seele geformt und um viele einzigartige Schätze und Traditionen bereichert haben. Neben all den historischen Monumenten begeistert die Insel ihre Besucher aber auch durch verwunschenen Landschaften und blühende Natur. Der majestätische Ätna, die langen Sandstrände, die malerischen Felsküsten, das hügelige Hinterland, karg und zugleich warm an Farben, charakterisieren diese abwechslungsreiche Insel.

Gehen Sie auf Entdeckungsreise – Sizilien erwartet Sie!

Reisepreis: pro Person im Doppelzimmer: 1.820,00 €

Einzelzimmerzuschlag: 295,00 €

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Zur Anmeldung senden Sie bitte die Reiseanmeldung vollständig ausgefüllt & unterschrieben an:

Evang. Bildungswerk Münchberg, Marienstraße 13 95213 Münchberg,

✉ ebw.Muenchberg@elkb.de ☎ 09251 / 430 96 26

Mehr Informationen

🌐 <https://cloud.elkb.de/files/s/27MGEMrRak242oa>

Infoabend

28.01.25
19:00 Uhr im
Gemeindehaus



Mutig leben in unsicheren Zeiten

Anlässlich des Frauenfrühstücks im evangelischen Gemeindehaus in Münchberg sprach Christina Ott, psychologische Beraterin und Buchautorin aus Nürnberg, über „**Mutig leben in unsicheren Zeiten**“. Vor über hundert Frauen rief sie dazu auf, angesichts der großen Krisen in aller Welt nicht den Mut zu verlieren und sich nicht das alte Leben zurückzuwünschen. Wir Deutschen seien Weltmeister im sich Sorgen machen und hätten zu viel Angst. Eine Maus sei mutiger als wir, obwohl sie ständig von Fressfeinden umgeben sei, komme sie doch täglich aus ihrem Loch, suche nach Nahrung und füttere ihre Jungen. Man brauche nur 1% mehr Mut als Angst, so Ott, um das tägliche Leben zu meistern. Woher aber Mut nehmen? Es gelte, die eigenen Fähigkeiten einzusetzen für andere, das mache glücklicher, als sich ständig um sich selbst zu drehen. Von anderen Menschen könne man lernen, auch aus Büchern, wie sie Flucht und Vertreibung oder ähnlich große Herausforderungen gemeistert hätten. Überhaupt solle man sozial verbunden bleiben, Gemeinschaft suchen mit der Familie, mit Nachbarn und Freunden. An die Regierung solle man keine Heilserwartung stellen, sondern überlegen, welchen Beitrag man selber für die Allgemeinheit leisten könne. Junge Leute würden das so ausdrücken: „Machen ist wie Wollen, nur krasser.“ Letztlich sollte man Mut schöpfen – und das unterstrich die Referentin mit einer großen Schöpfkelle in der Hand – aus den Worten der Bibel, in denen Gott uns Mut zuspräche, wie z.B. an **Josua: „Sei getrost und unverzagt. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.“** So gestärkt wären wir in der Lage, mit dem „Katastrophisieren“, wie Ott es nannte, aufzuhören, Neues anzupacken und für unsere Mitmenschen zu „Ermutigern“ zu werden.



Margitta Sommermann, 02.10.2024 / Foto: Christina Ott (<https://www.ott-beratungen.de/ueber-mich>, 2024)

5 Minuten mit ...

Gunther Maasberg



Erzählen Sie doch einmal von sich

Ich engagiere mich, weil ich ein sichtbares Zeichen setzen will: WIR SIND KIRCHE.

Hier treffen Hoffnungssucher auf Hoffnungsstifter. Ich lebe aus der Kraft dieser Hoffnung und der Wucht der Osterbotschaft. Ich schätze die demokratischen Strukturen unserer Kirche: Evangelisch sein: das ist Freiheit!

Ein interessantes Erlebnis als Kirchenvorstand?

Weil Gott Mensch geworden ist, führen alle Wege zu Gott immer über den Menschen. Und so sind

es die Begegnungen mit interessanten Menschen, denen man ohne Ehrenamt nie so nah gekommen wäre: z.B. das gemeinsame Gestalten im Kirchenvorstand wie auch die Vorträge und Reisen im Bildungswerk. Das Orgelprojekt zeigt was, gemeinsam möglich ist.

Wie leben Sie Glauben?

Offen, frei, liberal und fröhlich: Christsein im Alltag ist eine tägliche Aufgabe und manchmal eine Herausforderung: Menschen freundlich und fair zu begegnen, optimistisch zu bleiben und Standfestigkeit zu zeigen, und in einem Grundvertrauen zu leben: „**Wer vor der Krippe kniet, kann im Leben gerade stehen**“.

Christlicher Fundamentalismus ist mir höchst zuwider. Fundamen-

talisten verraten die Ideen des Christentums.

Die Kirche sollte eine weltoffene, den Menschen zugewandte, fröhliche Gemeinschaft sein. Religion soll Lockerheit ausstrahlen und Freude schaffen: „Und abermals sage ich Euch: Freuet Euch, der Herr ist nahe“ (Phil. 4, 4). Nietzsche hat schon gesagt: Christen müssten mir erlöster ausschauen.

Eine Weisheit von Ihnen?

Auftreten statt austreten: **Machen ist wie wollen: nur krasser:** better done than perfect: Wie mir Gott, so ich Dir!

Gott wohnt, wo man ihn einlässt: Wir werden gebraucht „Er ist barmherzig zu denen, die ihm Ehre erweisen.“ (Lk 1, 50)

SEGNET DIE, DIE EUCH VERFLUCHEN

Im Supermarkt streiten sich zwei Kinder. Geschwister, vermutlich. Ich denke zuerst noch: „Ach, niedlich.“ Doch es bleibt nicht bei den kleinen Neckereien der einen Schwester. Die andere lässt das nicht auf sich sitzen und zieht der ersten an den Haaren. Als Antwort bekommt sie einen Tritt gegen das Schienbein und kurz darauf weinen beide kläglich.

So weit, so normal. Auch viele Erwachsene streiten sich so. Ich kenne diesen Reflex auch von mir: Wenn jemand mich angreift, mich ärgert oder bloßstellt, will ich zurückschlagen. Mich wehren. Aktiv werden. Nicht selten entsteht daraus eine Spirale der Gewalt, bei der niemand mehr gewinnen kann.



Viele Menschen finden diese Aufforderung skandalös oder dumm. Wer sich nicht wehrt, gilt als schwach. Dabei liegt eine unheimliche Stärke darin, nicht zurückzuschlagen. Nicht Gleiches mit Gleichem zu vergelten, sondern der Spirale der Gewalt zu entkommen.

Ich stelle mir vor, wie die beiden Schwestern als

Erwachsene in einen Streit geraten und die zweite einen Moment innehält. Wie sie in die Augen ihrer Schwester blickt. Und sie sich dann friedlich auseinandersetzen.

So zu handeln, darin liegt viel Kraft und viel Glaube.

Anna Berting

Foto: epd / Norbert Neetz

Jesus schlägt deshalb vor, in so einer Situation anders zu reagieren. Gar nicht so, wie es dem ersten Impuls entspricht. Im Lukasevangelium steht es folgendermaßen: „Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!**“ (Lk 6,27-28)



ACHTUNG! Aufgepasst!

Evangelische Kindertagesstätten
Münchberg und Weißdorf

Ab Februar 2025 wird es eine neue Form für die Anmeldungen der Kindertagesstätten und Horte geben. Die digitale Anmeldeplattform heißt „little bird“ und betrifft die Kindertagesstätten im Landkreis Hof. Die alten Anmeldeformen wird es ab Februar nicht mehr geben.

Weitere Infos folgen!



Jesus Weg bis Ostern

Im Rahmen unserer religiösen Erziehung gestalten wir mit den Kindern ein Buch das den Lebensweg von Jesus von seiner Geburt bis zu seinem Tod beschreibt.

Dieses Buch soll nicht nur die biblischen Geschichten lebendig machen, sondern auch den Kindern helfen, die zentrale Rolle Jesu im Christentum zu verstehen.

Das Ziel dieses Projekts ist es, den Kindern nicht nur die biblischen Geschichten näherzubringen, sondern auch Werte wie Nächstenliebe, Vergebung und Hoffnung zu vermitteln.

Manuela Kaiser-Pasold, Kita Humboldtstraße



„Einfach spitze, dass du da bist!“

Mit diesem wertschätzenden Lied beginnt Donnerstag früh die Andacht mit Pfr. Florian Wilhelm, zuerst bei den Kleinen in der Krippe und dann im Kindergarten. In freudiger Erwartung sitzen die Kinder da und begrüßen ihren Pfarrer herzlich. Sie kennen ihn jetzt schon gut, z. B. vom Erntedankfest auf dem Kartoffelacker, und von den Andachten im Haus.

Die Kinder lieben es, Geschichten erzählt zu bekommen. Sie ermöglichen es den Kleinen neben allg. Werten auch Inhalte des christl. Glaubens zu entdecken. Mit Bildern und Liedern machen sich die Kinder mit Pfr. Wilhelm auf den Weg, von Gott und seinem Sohn Jesus zu hören, darüber zu reden und gemeinsam zu beten. Im Anschluss ergibt sich bei der Brotzeit oder beim Freispiel die eine oder andere Gelegenheit, die Kinder näher kennenzulernen. Das macht den Kleinen Spaß, denn der Pfarrer spielt mit.

So freuen wir uns schon wieder auf das nächste Treffen.

Sibylle Gollwitzer vom Montessori- Team



Waldweihnacht bei den Tieren



Wir, die Kinder des evang. Montessori-Kinderhauses, besuchen als neues Projekt jeden Mittwoch die Blockhütte der Dekanatsjugend und das angrenzende Waldstück.



Da verbringen wir den ganzen Vormittag im Freien – egal wie das Wetter ist.

Der Wald ist unser Spiel- und Arbeitsort, wo wir schon viele unserer Ideen verwirklicht haben.

Sie sind mit viel Mühe, Anstrengung, Begeisterung und Freude entstanden.

An unserem letzten Tag im Jahr 2024 haben wir den Tieren einen Weihnachtsbaum geschmückt.

Die Kinder brachten dafür viele Leckereien mit.

Wir sind gespannt, ob den Tieren die Äpfel, Karotten, Nüsse und Meisenknödel schmecken.

Frohe Weihnachten!!!!
Carolin Hüttner,
Montessori Kinderhaus



Bastelidee

Das braucht ihr: leeres Marmeladenglas, wasserfester Kleber, Kunstschnee oder grober Glitzer, einen Tropfen Spülmittel, destilliertes Wasser, ein kleines Spielzeug oder eine Figur, die in eurem Glas einschneien soll, eventuell ein Stück Korken.

Anleitung: Klebt die Figur auf die Innenseite des Deckels. Lasst den Kleber gut trocknen. Mit dem Korken könnt ihr ein kleines Podest bauen, falls eure Figur sehr klein ist.

Nun ein wenig Schnee/Glitzer ins Glas füllen und das Glas mit destilliertem Wasser auffüllen (Platz für die Figur lassen). Ein Tropfen Spülmittel verhindert das der Schnee/Glitzer klumpt.

Nun alles zudrehen und das Glas schütteln. Fertig ist eure Schneekugel! Viel Spaß

Eure Pfarrerin Felizitas Böcher



Quelle: Wiebke auf verflixteralltag.de

Unsere Gottesdienste



Weitere Termine

Samstags 19:00 Uhr

☆ Gottesdienst im Krankenhaus
(in der KH-Kapelle und mittels
Übertragung auf den Zimmern).

2x im Monat

(Im Advent wöchentlich)

☆ 15:00 Uhr Gottesdienst
im Altenheim am Stadtpark

☆ 16:00 Uhr Gottesdienst
in der Seniorenwohnanlage

Die Terminübersichten hängen in
den Häusern aus



Kaffee nach der Kirche wird
im GoDi angekündigt.

Legende



Gottesdienst mit
Heiligem Abendmahl



Gottesdienst für Kinder
und Erwachsene



Konzert / Musikandacht



Kindergottesdienst



Jugendgottesdienst

Februar

So 02.02. - 1tz. So. n. Epiphania

9:30 Uhr Gottesdienst
in der Stadtkirche



Mi 05.02.

18:30 Uhr Friedensgebet
in der Stadtkirche

So 09.02. - 4. So. v. Passion

09:30 Uhr Gottesdienst
in der Stadtkirche

Mi 12.02.

18:30 Uhr Friedensgebet
in der Stadtkirche

So 16.02. - Septuagesimä

09:30 Uhr Gottesdienst
in der Stadtkirche



Mi 19.02.

18:30 Uhr Friedensgebet
in der Stadtkirche

So 23.02. - Sexagesimä

09:30 Uhr Liberia Gottesdienst
mit Verabschiedung von Austin
Natee in der Stadtkirche.
Mit dem Gospelchor.

Mi 26.02.

18:30 Uhr Friedensgebet
in der Stadtkirche

März

So 02.03. - Estomihi

09:30 Uhr Gottesdienst
in der Stadtkirche



Mi 05.03. - Aschermittwoch

18:30 Uhr Friedensgebet
in der Stadtkirche

Fr 07.03. - Weltgebetstag

19:00 Uhr Gottesdienst
in der kath. Kirche

So 09.03. - Invocavit

09:30 Uhr Gottesdienst
in der Stadtkirche

Mi 12.03.

18:30 Uhr Friedensgebet
in der Stadtkirche

12.03. - 09.04.

jeweils Mittwochs um 19:30 Uhr
in der Kirche zur Himmelspforte
Ökum. Alltagsexerzitien

So 16.03. - Reminiszere

09:30 Uhr Gottesdienst
in der Stadtkirche



Mi 19.03.

18:30 Uhr Friedensgebet
in der Stadtkirche

So 23.03. - Okuli

09:30 Uhr Gottesdienst
in der Stadtkirche

Mi 26.03.

18:30 Uhr Friedensgebet
in der Stadtkirche

So 30.03. - Lätare

09:30 Uhr Gottesdienst
in der Stadtkirche

Frauenfrühstück am Samstag 22. Februar 2025



Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück für Frauen jeden Alters. Wie immer wird es ein **leckeres Frühstück** geben und anschließend einen Vortrag von Cornelia von Aufseß über „**Trauer – nicht nur ein Thema im November**“. Viele von uns haben schon von einem lieben Menschen Abschied nehmen und damit fertig werden müssen. Doch Abschied und Trauer ist ein Thema für uns alle. Als ausgebildete Lebens- und Trauerbegleiterin, auch Trauerrednerin

und Klinikseelsorgerin gibt Cornelia von Aufseß Einblick in ihre Arbeit und zeigt Wege auf zum Umgang mit dem Lebensende. Frau von Aufseß ist verheiratet, hat drei Kinder und zwei Enkelkinder. In der evangelischen Kirchengemeinde von Aufseß engagiert sie sich als Lektorin.

Das Frauenfrühstück findet wie immer im Saal des Evangelischen Gemeindehauses in Münchberg statt von 9.00 bis 11.15 Uhr. Der Unkostenbeitrag beträgt 8 Euro.

Anmeldung bitte bis spätestens Mittwoch 19.02.25 im Evang. Pfarramt Münchberg:

☎ 09251/8993210 oder ✉ pfarramt.muenchberg@elkb.de

Wir freuen uns auf viele Gäste.

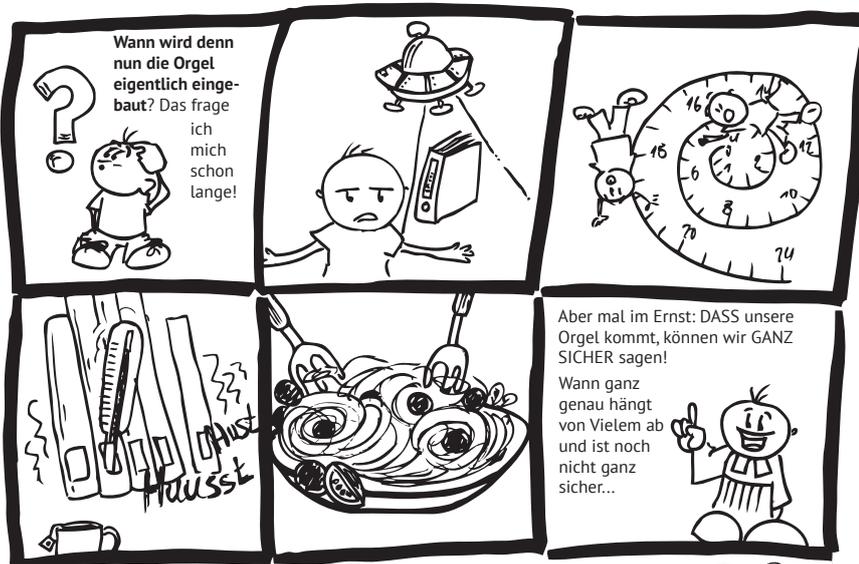
Ihr Frauenfrühstücksteam



Foto: Cornelia von Aufseß (<https://corneliavonaufsess.de>, 2024)

Also ...zuerst hat ein UFO alle Unterlagen geklaut...

... dann waren alle Planer in einer Zeitschleife gefangen ...



... dann waren mehrere Orgelpfeifen erkältet...

... und dann waren alle Stimmgabeln mit Spaghetti-Essen beschäftigt ...

F. Böcher 24

Aufgepasst!

Der Einbau unserer neuen Orgel wird beginnen sobald alles endlich anfangen kann. Wir freuen uns schon darauf.

Wann unsere Gottesdienste noch in der Stadtkirche und wann in der Kirche zur Himmelspforte stattfinden werden, können wir leider nicht genau sagen, auch wenn wir das gern würden.

Bitte informieren Sie sich daher auch über die Abkündigungen, die Webseite oder die Zeitung.

Termine - Gruppen und Kreise

Frauenkreis

19. Februar / 19. März

jeweils um 15:00 Uhr im
Gemeindehaus

Frauenfrühstück

22. Februar 09:00 - 11:15 Uhr

im Gemeindehaus

Thema: „Trauer – nicht nur ein
Thema im November“.

Männertreff

Kontakt über Dekan Oertel
(Adresse letzte Seite)).

Seniorentanz

04. Februar / 18. Februar

11. März / 25. März

jeweils um 16:00 Uhr im
Gemeindehaus

Seniorenkreis (Wort & Werk)

10. Februar / 24. Februar

10. März / 24. März

jeweils von ca. 14:00 - 16:00 Uhr
im Gemeindehaus

KV-Sitzung

13. Februar 19:30 Uhr

27. März 19:30 Uhr

Jeweils im Gemeindehaus

Besuchsdienstkreis

17. Februar

24. März

(In der Regel 17:00 Uhr am letz-
ten Montag im Monat in der
Kapelle am Kreuzberg)

Trauercafé Horizont

13. Februar / 06. März
jeweils um 15:00 Uhr im
Gemeindehaus.

Bitte um vorherige Anmeldung im
Pfarramt zur besseren Planung
(Adresse letzte Seite).

Männerbibelstunde CVJM

Dienstags 19:00 Uhr in der
Kapelle am Kreuzberg.

Hauskreise

Termine über das Pfarramt
(Adresse hinten).

**Hauskreise für Jugendliche und
junge Erwachsene:** Kontakt über
den CVJM: ☎ 09251/6860

Kirchenmusik

Kinderchor (für Kinder der
1. - 6. Klasse): Dienstags 16:45 Uhr

Chor der Stadtkirche: Dienstags
18:45 Uhr

Gospelchor: Dienstags 20:00 Uhr

Bachchor: Donnerstags 19:30 Uhr

Der Gospelchor probt wechselsei-
tig in Münchberg und in
Schwarzenbach.

Infos: 🌐 musica-allegro.de.

Evangelische Jugend EJ

Termine unter:

🌐 dekanat-muenchberg.de/ej/

CVJM Münchberg

Krabbelgruppe / Kinderstunde

Montags 15:00 - 16:00 Uhr
(außer in den Ferien)

Jugendkreis Mittwochs 18:30
- 20:00 Uhr

JuCa (Jugendcafe) Freitags 19:00
- 22:00 Uhr

Jungschar Freitags 17:00 - 19:00
Uhr (außer in den Ferien)

Alle Veranstaltungen finden im
Gemeindehaus statt.



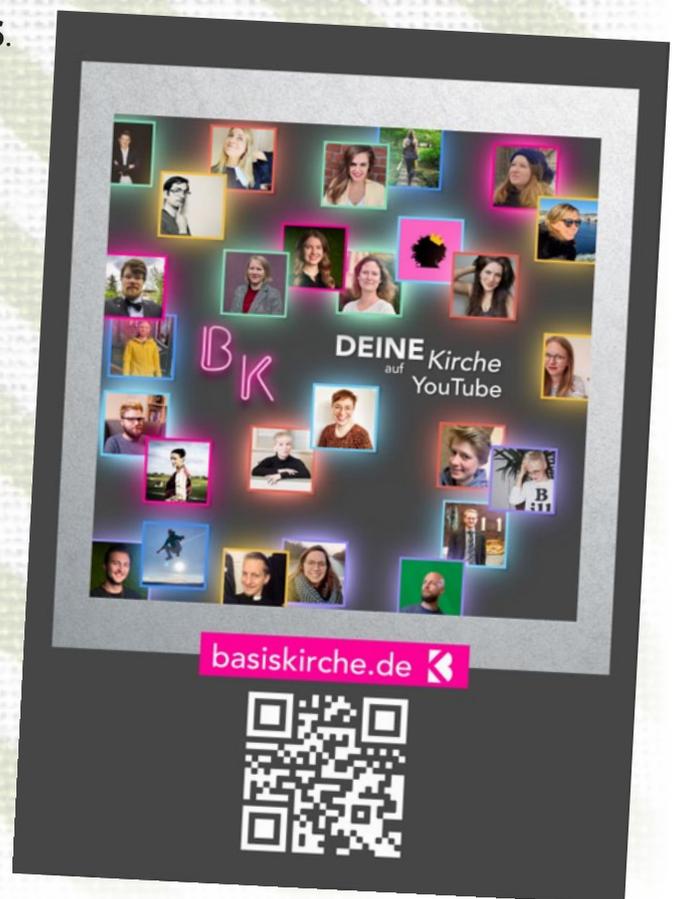
**Unsere Gemeinde
hat eine App!**

Jetzt die **Churchpool** App herunterladen:





Finde alle 30 versteckten **Worte des Glaubens**.
Es sind Begriffe in deutsch und in englisch versteckt.



Kriegsbrote

Der Nehemia Freundeskreis e.V. ist ein Hilfsverein welcher seinen Sitz in Rosental bei Plauen / Sachsen hat.

Er entstand aus einer Hilfsaktion der thüringischen Landeskirche Anfang der 1990 Jahre. In dieser Zeit wurden viele LKW Transporte in die Ukraine organisiert. Ziel dieser humanitären Hilfe war es, menschliches Leid zu lindern und Gottes Botschaft der Versöhnung hinaus zu tragen. Ab 1998 erkannte die Vereinsleitung, dass nur Hilfsgüter keine befriedigende und dauerhafte Hilfe und Veränderungen bringen.

So entstand ein Selbsthilfeprojekt in der Zentralukraine, nahe der Stadt Alexandria im Kirowograder Regierungsbezirk. Kernstück des Projektes bilden eine Bäckerei, eine Minimühle und ein land-

wirtschaftlicher Betrieb mit 250 Hektar Land und 40 Kühen. In diesem Projekt sind 23 Personen angestellt und versorgen so ihre Familien selbst.

Darüber hinaus unterstützt der Verein ein Kinderheim und ein Rehabilitationszentrum regelmäßig mit Brot aus der Vereinsbäckerei. Der Gewinn aus dem Projekt wird zur Erweiterung und Verbesserung des Hilfsprojektes eingesetzt. Zusätzlich werden noch kleine Hilfsprojekte unterstützt.

Mit Ausbruch des Krieges am 23.2.22 wurde die Vereinsbasis in Protopopovka zum Anlaufpunkt für Flüchtlinge. Über 2 Jahre wohnten dort bis zu 23 Personen.

In den ersten Tagen begann die **Kriegsbrotaktion**. Gestützt durch Spenden werden Montag bis Freitag bis zu 800 Brote gebacken.

Roggenmischbrote werden zu einem symbolischen Preis verkauft, um so den Menschen bei aller Teuerung und Not, welcher der Krieg mit sich gebracht hat, zu begegnen.

Gabriele und Achim Döbrich sind ganzjährig vor Ort, um die Arbeit dort zu leiten. Die Front ist etwa 250 km Luftlinie von ihnen entfernt. Ihnen ist es ebenfalls ein wichtiges Anliegen immer wieder zur Versöhnung und zur Buße aufzurufen.

Ein Bericht von Christa Büscher

Einen Bericht über die Kriegsbrot-Aktion können Sie auch im ERF hören:  <https://www.erf.de/hoeren-sehen/erf-plus/audiothek/das-gespraech/kriegsbrot-fuer-die-menschen-in-der-ukraine/38142-648>



Bildquellen: Achim Döbrich, <https://www.nehemia-freundeskreis.org/>





Möge die Straße (Irische Segenswünsche)

*Möge die Straße uns zusammenführen
und der Wind in deinem Rücken sein;
sanft falle Regen auf deine Felder
und warm auf dein Gesicht der
Sonnenschein.*

Das Lied steht zwar nicht im Evangelischen Gesangbuch, sondern nur in zahlreichen landeskirchlichen Liederbüchern. Aber es ist äußerst beliebt und wird gerne als Schluss- und Segenslied in Gottesdiensten gesungen. Das hängt natürlich auch mit der Formulierung im Refrain zusammen, die doppelt gesungen wird:

*Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand.*

Die Idee zu diesem Lied brachte 1988 der Lehrer und Kirchenmusiker Markus Pytlik (*1966) von einer Reise nach Irland mit. Die erste Strophe mit Refrain dichtete und komponierte Pytlik nach einem „Irischen Reisesegen“.

Die irischen Segenswünsche sind seit vielen Jahren auch bei uns beliebt. Ihre konkreten und manchmal überraschenden Formulierungen malen ermutigende und positive Bilder vor unsere Seelen. Für die Strophen 2 bis 4 verwendete Pytlik zudem Gedanken aus einem Buch mit „Irish Toasts“, den irischen Trinksprüchen.

„**Möge die Straße**“ ist ein Lied mit vielen guten Wünschen für einen Menschen, von dem wir für eine Zeit lang Abschied nehmen müssen. In diesem Segenslied steht der buchstäblich zu erlebende „**Rückenwind**“ im erweiterten Sinn auch für eine allgemeine Unterstützung im Leben, der „**Sonnenschein im Gesicht**“ für Wohlergehen und ein „**weiches Kissen**“ für Geborgenheit. Der Wunsch nach Geborgenheit und gutem Geleit wird durch den Refrain verstärkt, wobei nun Gott als Geber des Segens ausdrücklich genannt wird: „**Bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.**“ Gott möge gut auf uns aufpassen und für mich und den anderen sorgen.

Nicht jeder findet die humorige Aussage über Tod und Teufel angemessen: „**Sei über vierzig Jahre im Himmel, bevor der Teufel merkt: Du bist schon tot.**“ Doch dahinter steht eine allgemeine Erfahrung. Beim Abschied überkommt uns manchmal der wehmütige Gedanke: Es könnte ja zum letzten Mal gewesen sein, dass wir uns gesehen haben. Und dann ist der Wunsch da: Gott möge uns auch in seiner Ewigkeit wieder zusammenführen.

Reinhard Ellsel

*Möge die Straße uns zusammenführen
und der Wind in deinem Rücken sein;
sanft falle Regen auf deine Felder
und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein.*

Bei Interesse probieren Sie gerne die Mitwirkung in einem unserer Chöre aus. Ich freue mich sehr, wenn Sie mich ansprechen.

Ihr Dekanatskantor Jürgen Kerz

☎ 09251 / 96 94 06 ✉ juergen.kerz@elkb.de



Freud und Leid

Taufen
Trauungen
Beerdigungen

*„Freut euch, dass eure Namen
im Himmel geschrieben sind!“
Lukas 10,20*

Die Informationen sind aus Datenschutzgründen
nur in der Druckversion enthalten.

Was tun bei Taufe, Trauung, Trauerfall?

Taufe

Sie wollen Ihr Kind taufen lassen? Wir heißen Sie und Ihre Familie herzlich willkommen. Ihr Kind kann ein Baby sein, schon ein Kleinkind, Grundschulkind oder älter - wir planen gern die Taufe mit Ihnen.

Ein Elternteil und/oder PatIn muss dafür evangelisch sein.

Sie wollen selbst getauft werden? Herzlich Willkommen!

Trauung

Sie möchten um den Segen Gottes für Ihre Partnerschaft bitten? Wir heißen Sie herzlich willkommen. Wir sind für alle Paare offen und planen gern mit Ihnen den Gottesdienst.

Für eine evangelische Trauung muss min. eine/r von Ihnen evangelisch sein und wir brauchen Ihre Urkunde zur standesamtlichen Hochzeit.

Trauerfall

Sie haben einen geliebten Menschen verloren? Gern sind wir für Sie da! Gemeinsam planen wir Erd- oder Urnenbestattung, kleine oder große Trauerfeier, in der Kirche oder ganz kurz am Grab.

Wenn der/die Verstorbene nicht in der Kirche war, wenden Sie sich gern für eine Trauerfeier ohne Bestattung an uns.

Zur Anmeldung wenden Sie sich gern an das Pfarramt oder bei Fragen an Ihre PfarrerInnen (Dekan Oertel, Pfarrer Höllerer, Pfarrer Wilhelm oder Pfarrerin Böcher). Wir sind gern für Sie da (Adressen letzte Seite)!

Gruppen und Kreise /

Ansprechpartner

CVJM Münchberg

Krabbelgruppe / Kinderstunde, Jugendkreis, JuCa (Jugendcafe), **Jungschar**: Termine siehe Übersicht.

Kontakt: Sabine Schafstadler (Adresse letzte Seite)

Weitere Infos:  www.cvjm-muenchberg.de

Evangelische Jugend

Termine unter:  dekanat-muenchberg.de/ej/

Instagram:  [ej_muenchberg](https://www.instagram.com/ej_muenchberg)

Kontakt: Dekanatsjugendreferentin
Yvonne Hoffmann (Adresse letzte Seite)

Kirchenvorstand

Das Leitungsgremium trifft sich 1x im Monat im Gemeindehaus. Termine siehe Übersicht. Zu den öffentl. Teilen der Sitzung wird herzlich eingeladen.

Evang. Erwachsenenbildung Hochfranken

Von der Tann Str. 4, 95100 Selb

 09287/890 047

 eeb.muenchberg-naila@elkb.de

Kirchenmusik

Kinderchor, Chor der Stadtkirche, Gospelchor, Bachchor: Termine siehe Übersicht.

Unterricht in: Klavier, Orgel, Gesang, Chorleitung, Blockflöte, Musiktheorie - nach Vereinbarung.

Kontakt: Jürgen Kerz (Adresse letzte Seite)

Weitere Infos:  musica-allegro.de

Münchberger Bachchor

Verein zur Finanzierung und Förderung von Konzerten und Kirchenmusik.

Spendenkonto: DE52 7805 0000 0190 1074 33

Kontakt: Isabelle Gruber, 1. Vorsitzende,
 09252/359 753 / Michaela Kerz, 2. Vorsitzende,
 09251/969 406 / Dekanatskantor Jürgen Kerz
(Adresse letzte Seite)

Orgelbauverein Dekanatskirche Peter&Paul

Spendenkonto: DE49 7805 0000 0222 4413 70

Kontakt: Ernst R. Werdin, 1. Vorsitzender,

 09251/1515, Kulmbacher Str. 137, Münchberg /

Christof Eul, 2. Vorsitzender,  0175/106 46 25,

 eulchristof30@gmail.com, Dekanatskantor Jürgen Kerz (Adresse letzte Seite)

Gebets- und Bibeltreffen

Männerbibelstunde CVJM: Termine siehe Übersicht.

Kontakt: Siegfried Prietzel  09251/80106

 siegfried.prietzel@web.de

Hauskreise: Termine über das Pfarramt.

Hauskreise für Jugendliche und junge Erwachsene:

Termine über den CVJM Münchberg  09251/6860

Frauen und Männer

Frauenkreis: Termine siehe Übersicht.

Kontakt: Regine Maasberg  09251/430 98 29

Frauenfrühstück: Termine siehe Übersicht.

Kontakt: Margitta Sommermann  09251/34 32

Männertreff: Termine siehe Übersicht.

Kontakt: Dekan Oertel (Adresse letzte Seite)

Senioren

Seniorenkreis (Wort und Werk): Termine siehe Übersicht, **Kontakt:** Erika Müller  09251/6747, Pfrin. Böcher (Adresse letzte Seite).

Seniorentanz: Termine siehe Übersicht.

Kontakt: Gerlinde Gödel  09251/1254

Ausflüge: in Planung.

Besuchsdienste

Krankenhaus: Pfrin. Johanna Bernstengel

 09251/5356  johanna.bernstengel@elkb.de

Geburtstage: Pfrin. Felizitas Böcher
(Adresse letzte Seite)

Gruppen und Kreise /

Ansprechpartner

Kindergärten und Kinderkrippen

Kita Humboldt, Humboldtstr. 34 Münchberg,

Kontakt: Birgit Endreß ☎ 09251/802 20

✉ kita.humboldt.muenchberg@elkb.de

Kita Montessori, Ganghoferstr. 2 Münchberg,

Kontakt: Melanie Heydrich ☎ 09251/6655

✉ kita.leitung.montessori.muenchberg@elkb.de

Kita Haus des Kindes, Richard-Wagner Str. 24-26,
Münchberg, **Kontakt:** Sabine Seiferth

☎ 09251/430 97 10

✉ kita.hausdeskindes.muenchberg@elkb.de

Hort Haus des Kindes, Richard-Wagner Str. 24-26,
Münchberg, **Kontakt:** Sylvia Frank-Meister

☎ 09251/430 97 12

✉ hort.hausdeskindes.muenchberg@elkb.de

Hort Wilder Haufen, Dr.-Martin-Luther Str. 2,
Münchberg, **Kontakt:** Jana Rödel ☎ 09251/850 091

✉ hort@jugendhilfe-muenchberg.de

Kita Weißdorf, Christian-Seidel Str. 6 95237
Weißdorf

Kontakt: Annika Weiß ☎ 09251/850 87 80

✉ kita.weissdorf@elkb.de

Verein für Gemeindediakonie Münchberg

Kirchplatz 2, Münchberg,

☎ diakonie-muenchberg.de

Kontakt: 1. Vorsitzender Dekan Oertel (Adresse
letzte Seite)

Spendenkonto: DE06 7805 0000 0190 1015 68

Tafel Münchberg - Münchberger Tisch: geöffnet

Samstags 14:00 - 16:00 Uhr

Stambacher Str. 34a, Münchberg

Kontakt: ☎ 09251/3432

Spendenkonto: DE87 7806 0896 0001 8393 90

Evang. Kinder und Jugendhilfe: Dr.-Martin-Luther

Str. 2, Münchberg, **Kontakt:** Friedemann Hopp

☎ 09251/437 27 90-0,

✉ info@jugendhilfe-muenchberg.de

Spendenkonto: DE03 7805 0000 0220 4328 43

Beratung und Hilfe

Diakonie Hochfranken, Amtsgasse 4, Münchberg

Kirchliche Sozialarbeit (KASA): Donnerstags 8:30 -
12:30 Uhr sowie nach Vereinbarung

Kontakt: ☎ 09251/436 938 | ☎ 09281/540 390 580

✉ reiner.haug@diakonie-hochfranken.de

Sozialpsychiatrischer Dienst:

✉ sozialpsychiatrischerdienst@diakonie-hochfran-

ken.de **Kontakt:** ☎ 09251/850 131 | ☎ 09281/837
530

Schuldnerberatung: Mittwochs 8:00 - 16:00 Uhr

✉ schuldnerberatung@diakonie-hochfranken.de

Kontakt: ☎ 09251/430 97 58 | ☎ 09281/837 560

Flüchtlings-/ Integrationsberatung:

Nach Vereinbarung

Kontakt: ☎ 0171/565 74 96

Suchtberatung /-therapie: Donnerstags 8:00 - 17:00
Uhr und Freitags 8:00 - 13:00 Uhr

Kontakt: ☎ 09281/160 710 100

✉ suchtberatung@diakonie-hochfranken.de

Beratung zu Erziehung, Familien, Jugend,

Schwangerschaft: Nach Vereinbarung

✉ beratungsstelle@diakonie-hochfranken.de

Kontakt: ☎ 09281/160 710 200

Blaues Kreuz e. V. Münchberg: Mittwochs 19:30 -

21:00 Uhr, Lutherschule, Kirchplatz 7 Münchberg

Kontakt: ☎ 09251/850 51 11 (Wege aus der Sucht)

Gruppen und Kreise /

Ansprechpartner

Unser Büro für Sie

Öffnungszeiten Pfarramt:

Montag:

08:00 - 12:00 | 14:00 - 17:00 Uhr

Dienstag:

08:00 - 12:00 | 14:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag:

08:00 - 12:00 | 14:00 - 17:00 Uhr

Freitag:

08:00 - 12:00 Uhr

Pfarramt

Kirchplatz 2
95213 Münchberg

☎ 09251 / 899 32 10

🖨 09251 / 899 32 19

✉ pfarramt.muenchberg@elkb.de

🌐 www.muenchberg-evangelisch.de

Geschäftskonto IBAN: DE27 7805 0000 0190 1116 66

Spendenkonto IBAN: DE95 7805 0000 0190 1271 26

Friedhofsverwaltung

09251 / 899 32 11

Dekanat Münchberg

09251 / 899 32 20

Dekan Wolfgang Oertel

Kirchplatz 2
95213 Münchberg

☎ 09251 / 899 32 20

✉ wolfgang.oertel@elkb.de

Pfarrerin Felizitas Böcher

Post: Kirchplatz 2 / Büro:
Marienstraße 13, Münchberg

☎ 📞 01578 / 20 30 786

✉ felizitas.boecher@elkb.de



DekanatsjugendreferentIn

N. N.

zur Zeit vakant

Pfarrer Christian Höllerer

Kirchplatz 2
95213 Münchberg

☎ 09251 / 899 32 15

✉ christian.hoellerer@elkb.de

Dekanatskantor Jürgen Kerz

Kirchplatz 2
95213 Münchberg

☎ 09251 / 96 94 06

☎ 0157 / 30 03 09 50

✉ juergen.kerz@elkb.de

CVJM-Jugend Sabine Schafstadler

Marienstraße 13, Münchberg

☎ 09251 / 68 60

🖨 09251 / 60 08

✉ info@cvjm-muenchberg.de

Pfarrer Florian Wilhelm

Kirchplatz 2
95213 Münchberg

☎ 09251 / 899 32 16

✉ florian.wilhelm@elkb.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstand Ulrich Sommermann

Hintere Höhe 51, Münchberg

☎ 09251 / 34 32

✉ sommermann@online.de

Unsere Gemeinde hat eine App!

Jetzt die **Churchpool** App herunterladen:





Volkstrauertag - GEGEN KRIEG - 2024



Konfi-Adventsfeier 2024



Erntedank in der Seniorenwohnanlage mit BewohnerInnen und Kindern des Kinderheimes



Unsere Konfis in der Lorenzkirche in Nürnberg

Impressum

Herausgeber

Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Kirchplatz 2, 95213 Münchberg
 muenchberg-evangelisch.de



Verantwortliche Redakteurin

Pfrin. Felizitas Böcher

Layout

Pfrin. Felizitas Böcher

Druck

Druckerei Schmidt &
Buchta, Helmbrechts
5.150 Stk.

Redaktionsschluss

28.02.2024 12:00 Uhr!

